

Kirchenumbau am Nußberg macht Fortschritte

Iserlohn-Nußberg. Seit mehreren Monaten ist das neuapostolische Kirchengebäude, Am Nußberg 20, geschlossen. Der Grund sind umfangreiche Baumaßnahmen und Renovierungsarbeiten.

Im erweiterten Kirchenschiff entstehen 105 barrierefrei erreichbare Sitzplätze. Durch die Verlängerung der Empore zur Altarseite hin werden zusätzliche 58 Sitzgelegenheiten geschaffen. Der Raum für Eltern mit Kleinkindern, die am Gottesdienst visuell teilnehmen möchten, ist dabei schon berücksichtigt worden.

Im Anbau des Eingangsbereichs wird ein Mehrzweckraum mit Küchenbereich ausgebaut, der außerhalb der Gottesdienste von 36 Personen genutzt werden kann. Ein großzügiges Foyer schließt sich dem an. Die Sanitäranlagen werden barrierefrei gestaltet.

Im Außenbereich, entlang der Außenmauern des Kirchengebäudes, entstehen neue Parkmöglichkeiten für die Kirchenbesucher.

Neue Pfeifenorgel

Die neue Pfeifenorgel wird in die Wand hinter dem Altar integriert und hat eine Verblendung aus Kastanienholz. Es lassen sich 14 Klangfarben auswählen. Die Orgel entsteht in 16-monatiger Bauzeit in der Werkstatt des Orgelbaumeisters Johannes Kircher in Heidelberg. An der höchsten Stelle des Orgelprospekts ist sie 7 Meter hoch, 2,3 Meter breit und hat ein Gewicht von 2,5 Tonnen. Detaillierte Angaben zu Orgel folgen später.

Gemeindefusion

Nach Fertigstellung der Umbauarbeiten werden die neuapostolischen Gemeinden Iserlohn-Mitte und Nußberg fusionieren. Der neue Gemeindestandort wird „Am Nußberg 20“ sein. Während der Umbauarbeiten finden die Gottesdienste für die Mitglieder beider Gemeinden und Interessierte in der Brüderstraße 8-10 in Iserlohn statt.

6. August 2019

Text: Redaktionsteam

Fotos: Frank Geile





